

Förderprogramme 2019 für Landkreise, Städte und Gemeinden

Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern fördern Kommunen bei vielen wichtigen und interessanten Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Klimaschutz. Um den Überblick über die Vielzahl an interessanten Maßnahmen zu erleichtern hat eza! diese Übersicht erstellt.

Förderberatung für Kommunen durch eza!

Um die Nutzung der vielfältigen angebotenen Förderprogramme zu erleichtern, erinnern wir gerne an unsere eza!-Förderberatung. Neben einer kostenfreien Hotline mit kurzfristiger Förderinfo, können Sie die drei aufeinander abgestimmten Leistungsstufen **Förderberatung, Antragsunterstützung und Nachbearbeitung** beauftragen

eza! Förderberatung:
Sebastian Obermaier
obermaier@eza-allgaeu.de
0831 960286-56

Die Förder-Empfehlungen von eza!

An den aktuellen Förderkrediten und Zuschüssen finden wir besonders interessant:

- **Quartierskonzepte und Sanierungsmanager**
Mit einem Quartierskonzept können die verschiedensten Aspekte rund um das Thema Energie in einem abgegrenzten Bereich untersucht werden. Die Bandbreite geht von Machbarkeitsstudien für Wärmenetze oder gemeinsame Energieversorgungslösungen bis hin zu Beratungsaktionen für Unternehmen. Quartierskonzepte sind umsetzungsorientiert und binden frühzeitig alle relevanten Akteure ein die für eine Umsetzung des Konzept wichtig sind.
- **Kommunales Energiemanagement**
Das Kommunale Energiemanagement ist ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Gebäudewirtschaft, denn der effiziente Umgang mit Wärme, Strom und Wasser entlastet die Finanzen und schützt Umwelt und Ressourcen. Der Aufbau eines Energiemanagements in der Kommune wird durch die Nationale Klimaschutzinitiative mit bis zu 40% gefördert.
- **Energetische Sanierungskonzepte für Nichtwohngebäude**
Wenn kommunale Liegenschaften in die Jahre gekommen sind und Sanierungsmaßnahmen anstehen, ist es sinnvoll die Möglichkeiten und Einsparpotenziale detailliert zu untersuchen und einen Fahrplan für die Sanierung der Liegenschaften aufzustellen. Das BAFA fördert die Erstellung von energetischen Sanierungskonzepten mit 80%.

Nachfolgend eine zusammenfassende Aufstellung der aktuell wichtigsten Förderungen:

Förderung von Konzepten und Beratungen

Quartierskonzepte und Sanierungsmanager

Umsetzungsorientierte Konzepte für energetische Sanierungsmaßnahmen in einem Quartier (ab 2 Gebäuden) oder Machbarkeitsstudien für kommunale Wärmenetze

Energiemanagementsysteme

Gefördert wird die Implementierung eines Energiemanagements durch die Beauftragung von externen Dienstleistern zur Unterstützung beim Aufbau und Betrieb eines Energiemanagementsystems.

Beratungen für ein energetisches Sanierungskonzept

Gefördert wird die Energieberatung zur Erstellung eines energetischen Sanierungskonzepts oder zur Neubauberatung für Nichtwohngebäude.

Energienutzungspläne oder Beleuchtungskonzepte

Darstellung der energierelevanten Handlungspotenziale mit Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs (Machbarkeitsstudien)

Fokusberatung

Die Beratung erfolgt zu kurzfristig umsetzbaren Klimaschutzaktivitäten und gibt konkrete Empfehlungen für Kommunen, die am Anfang ihrer Klimaschutzaktivitäten stehen. Mindestens die Hälfte der Beratertage findet vor Ort in der zu beratenden Institution statt.

Energiesparmodelle incl. Starterpaket

Gefördert wird die Einführung von Energiesparmodellen, die Nutzerinnen und Nutzer sowie Träger von kommunalen Einrichtungen (insbesondere in Schulen und Kindertagesstätten) zur aktiven Mitarbeit im Klimaschutz und zur Einsparung von Energie, Wasser und Abfall motivieren.

Potenzialstudien

Konzepte mit Fokus auf kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen, die sich in eine langfristige Strategie einbetten für die Bereiche Abfallentsorgung, Siedlungsabfalldeponien, Abwasserbehandlungsanlagen, Trinkwasser, Nutzung von Abwärme aus Industrie und Gewerbe und Digitalisierung.

Klimaschutzkonzepte und Klimaschutzmanager

Gefördert wird die Erstellung von Klimaschutzkonzepten durch Klimaschutzmanagerinnen oder -manager sowie die Umsetzung erster Maßnahmen in den Bereichen integrierter Klimaschutz, klimafreundliche Wärme- und Kältenutzung sowie klimafreundliche Mobilität.

Beratungen zum Energiespar-Contracting

Orientierungsberatung, ob sich Liegenschaften und Anlagen grundsätzlich für ein Contracting-Modell eignen

Energieeffizienz-Netzwerke für Kommunen

Interkommunale Zusammenarbeit, um Klimaschutzziele zu erreichen und Energie einzusparen; Koordination durch einen Netzwerkmanager

Förderung von Umsetzungsmaßnahmen

Energieeffizient Bauen und Sanieren

Der Neubau oder die Sanierung von kommunalen Nichtwohngebäuden kann zinsgünstig finanziert werden.

(siehe auch Kapitel Finanzierungsmöglichkeiten für Kommunen)

Quartiersversorgung

Zinsgünstige Finanzierung mit Tilgungszuschuss zur Sanierung im Quartier bei Themen der Wärmeversorgung, Kälteversorgung, Speicher, Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung

Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen

Die Sanierung in hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung sowie Lichtsignalanlagen ist weiterhin förderfähig sofern eine Treibhausgaseinsparung von mindestens 50% erreicht wird.

Hallen- und Innenbeleuchtung

Gefördert wird der Einbau hocheffizienter Beleuchtung in Verbindung mit einer nutzungsgerechten Steuer- und Regelungstechnik bei der Sanierung betroffener Beleuchtungsanlagen. Vorausgesetzt wird unter anderem, dass eine Treibhausgasmindering von mind. 50% erzielt wird und eine Lichtplanung durch qualifizierte Planer durchgeführt wird.

Raumlufttechnische Anlagen

Für die Sanierung von raumlufttechnischen Anlagen in Nichtwohngebäuden sowie die Nachrüstung davon in Schulen und Kindergärten im Rahmen einer Grundsanierung gewährt das BMU einen nicht rückzahlbaren Zuschuss.

Kläranlagen

Gefördert wird die Klärschlammverwertung im Verbund, die Erneuerung und Optimierung der Belüftungstechnik, die Erneuerung von Pumpen und Motoren, die Umstellung auf Klärschlammbehandlung durch Faulung sowie die Anwendung innovativer neuer Verfahren der Abwasserreinigung

weitere investive Maßnahmen für den Klimaschutz

- Rückbau, Sanierung und Anpassung ineffizienter zentraler Warmwasserbereitungssysteme
- Austausch nicht regelbarer Pumpen gegen regelbare Hocheffizienzpumpen für Beckenwasser
- Einbau einer Gebäudeleittechnik / Gebäudeautomation
- Einbau von Verschattungsvorrichtungen mit Tageslichtnutzung
- Austausch von Elektrogeräten in Schul- und Lehrküchen sowie Kitas

Kleinstwasserkraftanlagen

Kleinstwasserkraftanlagen in technischen Installationen bis 30 kW_{el} in Klär- bzw. Abwasseranlagen, Trinkwassernetzen oder vergleichbaren technischen Infrastrukturen. Es erfolgt keine Förderung beim Einsatz in natürlichen Fließgewässern.

Mobilitätsstationen

Gefördert wird die Errichtung verkehrsmittelübergreifender Mobilitätsstationen, die die verschiedenen Verkehrsmittel des Umweltverbundes (z. B. Fuß-, Radverkehr, Car-Sharing und ÖPNV) im lokalen Kontext überdurchschnittlich miteinander verknüpfen.

Verbesserung des Radverkehrs

Gefördert werden verschiedene Verbesserungen des Alltagsradverkehrs und der Radverkehrsinfrastruktur unter anderem durch die Einrichtung von Wegweisungssystemen für alltagsbezogene Radrouten, den Bau neuer Wege für den Radverkehr, eine hocheffiziente Beleuchtung für bestehende oder geförderte Wege sowie technische Maßnahmen (z. B. Hinweisschilder) zur Einführung von "grünen Wellen" für den Rad- und Fußverkehr an Ampeln.

Radabstellanlagen in Bayern

Gefördert wird der Bau von Radabstellanlagen an ÖPNV-Haltestellen. Je nach Bauart des Abstellplatzes gelten spezifische Kostenobergrenzen. Die Bundes- und Landesförderungen können kumuliert werden.

Ladesäulen

In Deutschland sollen etwa 15.000 neue Ladesäulen für Elektrofahrzeuge entstehen. Das Bayerische Staatsministerium stellt darauf aufbauend zusätzliche Mittel zur Verfügung.

Leider ist aktuell sowohl für die Bundesförderung als auch für eine Landesförderung nicht bekannt, wann der nächste Förderaufruf erfolgt.

Schwerlastfahräder

Das BMU fördert die Anschaffung von E-Lastenfahrrädern (Lastenpedelecs), Lastenanhängern mit elektrischer Antriebsunterstützung sowie Gespanne aus Lastenfahrrad und Lastenanhänger, bei dem mindestens ein Bestandteil (Fahrrad oder Anhänger) über eine elektrische Antriebsunterstützung verfügen muss.

Investive Maßnahmen bei Kitas, Schulen, Sportstätten, inklusive Freibäder und Schwimmhallen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe

Investitionen in Raumlufttechnik, Beleuchtung oder Mobilitätsstationen werden um 5%-Punkte höher gefördert

Finanzierungsmöglichkeiten für Kommunen

Sowohl die KfW als auch für Bayern die LfA oder die Bayern Labo halten interessante kommunale Kredite für energetische Maßnahmen zum Teil mit Tilgungszuschüssen bereit.